



Durchstarten in Ausbildung und Arbeit
Eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-
Westfalen



GEMEINSAM

SKM - Katholischer Verein für soziale
Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V.
Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»
im Projekt
«Durchstarten in Ausbildung und Arbeit»
des Rhein Sieg Kreises

verfasst von Mustafa Abdul-Hak
eingereicht am 21.01.2022

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

Vorwort

Menschen, die geflüchtet in Deutschland ankommen und den Status «geduldet» haben, leben oft im Schatten der Gesellschaft. Rechtlich gesehen dürfen sie in Deutschland bleiben, die Abschiebung ist allerdings nur vorübergehend ausgesetzt. Der Status der Duldung kann sich dabei über mehrere Jahre hinziehen; die Möglichkeit der Abschiebung bleibt demnach als ständige Gefahr. Geduldete besitzen dabei keine Arbeitserlaubnis. Durch diese aktuellen, sozialgesetzlichen Regelungen wird Geflüchteten die gesellschaftliche Teilhabe erheblich erschwert. Besonders in der Übergangsphase von Schule zu Beruf haben sie mit vielfältigen Problemen zu kämpfen. Dabei ist für eine gelingende Integration die Förderung des Spracherwerbs, eine primäre (Aus-)Bildung sowie die Integration in den Arbeitsmarkt fundamental.

Seit dem 01.09.2020 erweitert der katholische Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. Siegburg (SKM) deswegen seinen Fachbereich «Flüchtlingsarbeit» um das Projekt «Durchstarten in Ausbildung und Arbeit». Gefördert wird das Projekt durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalens (NRW), wobei die Landesministerien «Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration» und «Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales» diese Initiative in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Sieg-Kreis und den Kommunen Troisdorf und Bad Honnef tragen. Ziel des Projektes ist die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von jungen, geflüchteten und geduldeten Männern, im Alter zwischen 18 und 27 Jahren. Nach Vorgabe der Landesregierung vom 28.10.2020 darf dabei, in begründeten Ausnahmefällen, von der Altersgrenze abgewichen werden.

Das Projekt «Durchstarten in Ausbildung und Arbeit» besteht aus einem Vier-Bausteine-Plan. Neben dem in diesem Bericht evaluierten Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» existieren drei weitere Förderbausteine: Förderbaustein F2 forciert die «Berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung». Denn wer Teil des Programms ist, kann seinen Aufenthaltsstatus in Ausbildungs- oder Beschäftigungsduldung ändern lassen. Im Förderbaustein F3 geht es um

den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses. Förderbaustein F4 bereitet die jungen, geduldeten Männer auf einen Beruf oder eine Ausbildung mittels Sprachförderung vor.

Dem *Förderbaustein F1* «Coaching für Männer» kommt in dem Vier-Bausteine-Plan eine besondere Bedeutung zu. Neben den primären Aufgabenschwerpunkten (s. Kap. 2. Arbeitsschwerpunkte), wird hier auch analysiert, welche Förderbausteine individuell sinnvoll sind, es wird Kontakt zu den Verantwortlichen der weiteren Förderbausteine aufgenommen und jeweils vermittelt. Demzufolge existiert ein steter Informationsaustausch zwischen allen Akteuren und Akteurinnen der Förderbausteine, wobei Förderbaustein F1 als Dreh- und Angelpunkt gesehen werden kann.

Im nachstehenden Jahresbericht 2021 geht es in Kapitel 1. *Personal und Netzwerk* zunächst um die personelle Besetzung von Förderbaustein F1, die zur Verfügung stehende Infrastruktur, die Bildungsträger des Projekts sowie um das umfassende Netzwerk, auf das jederzeit zurückgegriffen werden kann. Daran anschließend werden die Arbeitsschwerpunkte (Kap. 2) skizziert, um dann in Kapitel 3. die praktische Umsetzung, auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie (Kap. 4), genauer zu betrachten. In Kapitel 5 erfolgt die Betrachtung der Projektentwicklung, unter Beachtung der Entwicklung der Teilnehmerzahl, der soziodemografischen Daten sowie dem derzeitigen Qualifizierungsniveau. Schlussendlich werden besondere Erfolge beschrieben und ein allgemeines Fazit gegeben.

Tabelle 1: Teilnehmerzahl nach Förderbaustein	8
Tabelle 2: Entwicklung der Teilnehmerzahl	8
Tabelle 3: Altersstruktur der Teilnehmer	9
Tabelle 4: Teilnehmende Staatsangehörigen	9
Tabelle 5: Aufenthaltsstatus der Teilnehmer	9
Tabelle 6: Derzeitige Beschäftigungssituation	9
Tabelle 7: Angestelltenverhältnisse	10

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

1. Personal und Netzwerk

Zur Umsetzung von Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» wurde eine 100%-Stelle für einen Coach eingerichtet. Dieser ist alleinverantwortlich für eine Gruppengröße mit Stand heute (Januar 2022) von 22 jungen Männern. Seit dem 01.09.2020 leitet Herr Mustafa Abdul-Hak den Förderbaustein F1, führt die Coachings eigenverantwortlich durch und unterstützt vollumfänglich die jungen, geduldeten Männer in allen Aspekten auf deren Weg zu ihrer Integration. Sein Aufgabengebiet ergibt sich aus den in Kapitel 2. beschriebenen Arbeitsschwerpunkten.

Qualitätssicherung

Um den jungen, geduldeten Männern eine möglichst ausführliche Beratung und hilfreiche Begleitung zu sein sowie zur Qualitätssicherung und -steigerung seiner Arbeitserfolge, nahm Herr Mustafa Abdul-Hak regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsangeboten, Veranstaltungen und Seminaren teil. Hierdurch schaffte er es, immer auf dem neusten Stand der Entwicklungen zu bleiben und seine fachspezifischen und berufsrelevanten Kenntnisse konsequent auszubauen. Im Jahr 2021 nahm er unter anderem an folgenden Veranstaltungen, Seminaren sowie Fort- und Weiterbildungen teil:

- Harald Thomé: *Basiswissen für die Sozialberatung* (8 UE).
- Harald Thomé: *Migrationsberatung* (8 UE).
- KoBAM Köln: *Anerkennung ausländischer Qualifikationen* (5 UE).
- Flüchtlingsinitiative Lohmar Siegburg e.V.: *Duldung* (5 UE).
- Agentur für Arbeit Bonn: *PresseMarketing. Woche der Ausbildung* (4 UE).
- HWK-Köln Willkommenslose: *Sommer der Berufsausbildung* (5 UE).
- Forum Willkommensstruktur & DGB-Bildungswerk BUND, Kölner Flüchtlingsrat e.V.: *Rechte auf dem deutschen Arbeitsmarkt* (8 UE).
- Digitale Berufsmesse „Jobarea2.0“ die Berufsmesse der Genz (8 UE).
- G.I.B. mbH: *Coaching in Durchstarten in Ausbildung und Arbeit* (8 UE).



Herr A. besuchte ab September 2020 den Förderbaustein F1 «Coaching für Männer». Zu diesem Zeitpunkt war er im zweiten Ausbildungsjahr als Kaufmann für Büromanagement und gab an, große Schwierigkeiten mit seinem Asylantrag zu haben, wodurch er seinen Ausbildungserfolg gefährdet sehe.

Mustafa Abdul-Hak band ihn unter einen an den Förderbaustein F2 an. Zum anderen unterstützte er ihn unter Anwendung unterschiedlicher sozialpädagogischer Methoden und Techniken dabei, seine Probleme mit dem Asylverfahren zu lösen. Ohne diese intensive und zeitaufwendige Unterstützung darf heute davon ausgegangen werden, dass Herr A. seine Abschlussprüfung nicht geschafft hätte. Im Mai 2021 beendete Herr A. erfolgreich seine Ausbildung. Im Juni 2021 wurde ihm ein unbefristeter Vertrag bei der Firma K&P / Werkzeugbau GBR in Troisdorf angeboten.

Bildungsträger der Projekte

Seit Oktober 2020 war das Institut für berufliche Zukunft Siegburg (IBZ) Bildungsträger für die Förderbausteine F2 und F4. Der regelmäßige Austausch zwischen Herr Mustafa Abdul-Hak und den Akteuren und Akteurinnen der Förderbausteine F2 / F4 war geprägt von Transparenz, die Zusammenarbeit war gut und eng. Die alle zwei bis drei Wochen stattfindenden Kooperationsstreffen waren eine wichtige Plattform sich im Sinne der Männer auszutauschen. Neben dem Informationsaustausch und der Weiterentwicklung der angewendeten Methoden ging es immer wieder auch darum, noch größere Erfolge für die jungen, geduldeten Männer zu erzielen und ihnen den Zugang in die Arbeitswelt zu erleichtern.

Ende August 2021 ist das IBZ Siegburg aus dem Projekt ausgestiegen. Seit Mitte November 2021 hat das Nestor Bildungsinstitut GmbH die Projektleitung für Förderbaustein F2 inne. Seit Dezember 2021 nehmen nun 13 Männer das Angebot in Anspruch.

Im Dezember 2021 hat die Spanische Weiterbildungsakademie e.V. in Troisdorf (AEF Troisdorf) Förderbaustein F4 mit derzeit vier teilnehmenden jungen, geduldeten Männern übernommen. Die Zusammenarbeit läuft an.

In den vakanten Zeiträumen gilt es dem SKM für die schnelle, unbürokratische und finanzielle Unterstützung zu danken. Nur hierdurch war es zum Beispiel

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

möglich, vier jungen Männern sodann an eine externe Sprachausbildung anzubinden.

Netzwerk

Herr Mustafa Abdul-Hak kann bei seiner Arbeit auf das nachstehende, umfassende und stabile Netzwerk zurückgreifen. Die Reihenfolge der nachstehenden Aufzählung lässt dabei keine Rückschlüsse auf die Häufigkeit oder gar die Qualität der Zusammenarbeit zu.

- Junge, geduldete Männer mit psychischen Auffälligkeiten, finden im *Psychosozialen Zentrum Mondial der Caritas Bonn* – auch kurzfristig – Hilfe und Unterstützung.
- Bezogen auf die Ausbildungsplatzsuche und die Vermittlung von Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen besteht eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Akteuren und Akteurinnen des *Integration Point*, der *Agentur für Arbeit*, dem *Jugendbüro für Ausbildung und Beruf* in Troisdorf.
- *Diakonie Rhein-Sieg*: Ist die erste Ansprechstelle bei allen Fragen rund um die Themen Härtefallregelung, Asyl und Abschiebung und unterstützt unproblematisch bei allen rechtlichen Fragestellungen und allgemeinen Problemlagen.
- *Öffentliche Ämter und Behörden*: Es besteht eine stetige und gute Zusammenarbeit zwischen Herrn Mustafa Abdul-Hak und den zuständigen Sachbearbeitern des Sozialamtes Troisdorf und Bad Honnef. Ein Austausch mit den Ausländerbehörden gestaltet sich dabei mitunter umständlich. Die herausfordernde Erreichbarkeit führt dazu, dass Anliegen und Anfragen häufig mehrfach gestellt werden müssen, was in Einzelfällen mit einem erhöhten Arbeitsaufwand verbunden ist. Gleichwohl sind die wenigen Kontakte geprägt von Transparenz und Offenheit.
- *Weitere Fachberatungsstellen in NRW*: Durch die verpflichtende Teilnahme an Facharbeitskreisen und Fortbildungsprogrammen konnte ein umfassendes Netzwerk aufgebaut werden. Wechselseitig ermöglicht das die Umsetzung der zielorientiertesten Lösungsansätzen.
- Besonders intensiv und fruchtbar ist die Zusammenarbeit und der transparente Austausch mit der *Asyl- und Verfahrensberatung der Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V.* und dem *Flüchtlingsrat Rhein-Sieg*.
- Die *IHK Köln*, die *Willkommenslotsen* sowie die *HWK Köln* sind exzellente Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Themen Fort- und Ausbildung sowie unterstützen bei der individuellen Arbeitsplatzsuche, auch indem sie Stellenangebote Herrn Mustafa Abdul-Hak zur Kenntnisnahme und weiteren Verwendung zusenden.
- In allen Fragen rund um die Themen Asylverfahren besteht eine optimale Vernetzung mit der *Kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V.* in Siegburg.
- Großer Dank gebührt auch der *IGK-Bildungs-Akademie e.V.* (*IGK Interessengemeinschaft Kunststoff e.V.*), der als Bildungsträger Fachlogistiker oder auch Anlagenmechaniker für seine ca. fünfzig Kooperationspartner von Großunternehmen ausbildet.
- Bei sehr hoher Arbeitsbelastung oder spontanen Bedarfen, übernehmen die *Beratungsstellen des SKM Rhein-Sieg-Kreis e.V.* in Siegburg mit ihrem Diensten *JobJob* und dem *Projekt SinA (Stark in Ausbildung und Arbeit)* auch kurzfristig Bewerbungscoachings.
- Hilfreich ist in allen Fragen zu einer gelingenden Integration der *Jugendmigrationsdienst Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch*. Bereitwillig beantworten sie jederzeit alle anfallenden Fragen und unterstützen in besonderen Angelegenheiten.

Allen Akteuren und Akteurinnen gilt es an dieser Stelle für die vertrauensvolle und zukommende Zusammenarbeit zu danken!

Infrastruktur

Das Coaching für Männer findet in dem Gebäude des SKM Rhein-Sieg-Kreis in der Donawitzstraße 16 in 53840 Troisdorf statt. Das Gebäude ist exzellent an öffentliche Verkehrsmittel angeschlossen, verfügt über eigene Parkplätze und ist barrierefrei zugänglich. Dabei

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

verfügt es über einen großen Seminarraum sowie einen geräumigen Außenbereich mit Garten. Hierdurch konnten zu jeder Zeit die jeweils geltenden Corona-Schutzverordnungen eingehalten und mit den Männern überwiegend in Präsenz gearbeitet werden. Parallel dazu besteht aber auch immer das Angebot von Coachings über Telefon und/oder Videotelefonie via Zoom. Hierfür hält das SKM die notwendige Hard- sowie Software bereit.

2. Arbeitsschwerpunkte

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» besteht aus Einzelcoachingangeboten. Es gilt eine durchweg individuelle und situationsangepasste Unterstützung, Betreuung und Begleitung der jungen, geduldeten Männer zu gewährleisten. Gleichwohl sind folgende Arbeitsschwerpunkte richtungsweisend:

C.

Herr C. ist an der neurologischen Krankheit „Friedreich-Ataxi“ erkrankt und verfügt über einen Behinderungsgrad von sechzig Prozent. In Deutschland besuchte er vier Jahre die Schule, konnte die neunte Klasse auch abschließen, jedoch mit sehr schlechten

Noten. Ziel war es, Herrn C. einen guten Abschluss nach Klasse 9 zu ermöglichen.

Mustafa Abdul-Hak griff folglich auf sein umfassendes Netzwerk zurück. Im Verbund mit der Agentur für Arbeit Bonn und hier mit der Abteilung «Beratung und Vermittlung behinderter Menschen» und auf der Grundlage eigener Onlinerecherchen nahm Mustafa Abdul-Hak Kontakt auf zum „Haus Rheinfrieden Rhöndorf“, einer sozialen Einrichtung zur Rehabilitation mit angeschlossenem Internat für Menschen mit körperlicher Behinderung. Hier wurde Herr C. angemeldet und besucht seither das Nell-Breuning-Berufskollegs. Er wiederholt die neunte Klasse der Handelsschule, wird therapeutisch behandelt und seine Teilnahme wird von einem Fahrdienst zur Schule sichergestellt. Er fühle sich wohl, besonders, da dort auch andere SchülerInnen mit Einschränkungen seien.

Kompetenzen stärken, Akzeptanz fördern

Neben dem divergierenden Weltbild, also dem grundsätzlichen Selbstverständnis der Herangehensweise an Situationen und an Menschen, ist das soziologisch tief verankerte und gelebte Menschenbild relevant. Es gilt, implizite und verborgene Annahmen und Vorurteile

aufzudecken und bewusst zu machen. Um den jungen Männern ein funktionierendes und tolerantes Leben in Deutschland zu ermöglichen, müssen Verhaltensmuster sowie situative und kontextabhängige Interaktionsmöglichkeit aufgedeckt und besprochen werden. Im Umkehrschluss gilt es, die für sie fremden Verhaltensmuster zu reflektieren, zu übersetzen und in deren Konsequenz zu thematisieren.

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» unterstützt bei der Auseinandersetzung der eigenen Anteile mit den noch fremden, kulturellen Aspekten und Besonderheiten. Durch das reflexive Aufbrechen stereotyper und einseitig selbstversicherter Weltansichten soll einerseits die Integration durch eine Erhöhung der Akzeptanz gefördert werden. Andererseits zielt die interkulturelle Arbeit auf eine Steigerung der personellen, sozialen, beruflichen und interkulturellen Kompetenzen ab.

Aufarbeitung von Fluchtbiografien

Warum die jungen Männer aus ihrer Heimat geflohen sind, was sie auf ihrer Flucht erlebt haben und wie sie überlebt haben, jede dieser Erfahrungen hinterlässt Spuren, welche Auswirkungen auf die Integration haben.

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» unterstützt bei der Aufarbeitung persönlicher Schwierigkeiten und der erlebten Traumata. Ohne eine Aufarbeitung der Fluchtbiografien ist es vielen jungen Geflüchteten nicht möglich, in Deutschland Fuß zu fassen. Hierzu wird der Raum gegeben, über Erlebtes umfassend zu sprechen, sich auszutauschen und/oder es werden externe Unterstützungsleistungen in Form von Psychotherapien und Selbsthilfegruppen organisiert.

Reduzierung von Einsamkeitsgefühlen

Geduldeten leben am Rande der Gesellschaft über eine sehr lange Zeit in schwierigen Situationen und Verhältnissen und dürfen nicht von den Unterstützungsangeboten der Ausbildungs- und Arbeitsförderung profitieren. Den jungen Männern fehlen, und zwar elementar, ihre Familien, ihr altes Leben, ihr gewohntes Umfeld, ihre Sprache, Vorbilder. Sie sind und fühlen sich nicht

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

gewollt und entwickeln tiefe Gefühle von Einsamkeit. Einsamkeit ist dabei im Denken wie im Erleben ein schmerzhaftes Gefühl.

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» unterstützt die zumeist hochengagierten, energiegeladenen und motivierten, jungen Männer dabei, ihre Zeit sinnvoll zu nutzen und sich dadurch wertvoll zu fühlen. In den Coachings geht es darum, Netzwerke aufzubauen, sich der eigenen Wertigkeit bewusst zu werden, Gefühle von Einsamkeit zu verstehen und diese zu bekämpfen.

B.

Herr B. kam im September 2019 nach Deutschland und trat im Dezember 2020 dem Projekt bei. Im März 2021 sollte Herr B. von der Ausländerbehörde abgeschoben werden

Mustafa Abdul-Hak half ihm zunächst bei seinem Antrag auf Härtefall. In hervorragender Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Bonn wurde ihm ab Mai 2021 ein Praktikum als Schlosser bei dem Betrieb Metall- u. Industrieanlagenbau Guido Graumann organisiert, wo er nach vier Wochen eine Einstiegsqualifikation für ein Jahr erhielt. Parallel dazu band Mustafa Abdul-Hak ihn an Förderbaustein F 2 an, wo Herr B. von der intensiven deutschen Sprachförderung profitiert. Herr B. profitiert nach wie vor von dem gezielten Coaching. Es ist davon auszugehen, dass seine Teilnahme an Förderbaustein F1 und Förderbaustein F2 maßgebliche Auswirkungen auf seinen Ausbildungserfolg haben werden.

Jobcoaching

Finanzielle Unabhängigkeit ist die Basis für ein stabiles Leben sowie darüber hinaus auch für ein gesundes Selbstwertgefühl und gesellschaftliche Inklusion. Besonders wichtig ist daher die Unterstützung bei der Suche nach Arbeit oder einer Ausbildung. Für junge, geduldete Männer braucht es die finanzielle Sicherheit sowie eine sozialversicherungspflichtige Anstellung resp. eine berufliche Zukunftsorientierung, auch um ihre Fähigkeiten, ihre Energie und ihr Talent sinnstiftend einbringen zu können. Junge, geduldete Männer haben es dabei am Arbeitsmarkt besonders schwer. Neben diesen individuellen und gesellschaftlichen Gründen ist es auch wirtschaftlich sinnvoll, alle Menschen zu befähigen, ihren Lebensunterhalt selbständig zu erwirtschaften. Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass

die Kommunen finanziell deutlich entlastet werden, würden sie weniger Geflüchtete mit Asylbewerberleistungen alimentieren müssen.

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» unterstützt bei der Berufsorientierung, bei der Perspektiventwicklung, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, hilft bei der Suche nach Ausbildungsplätzen und übt mit den Betroffenen kommunikative und soziale Kompetenzen für die Bewerbungsgespräche ein. Sofern kein Bildungsabschluss vorliegt, werden die jungen Männer dahingehend motiviert ihren Schulabschluss (häufig den Hauptschulabschluss) nachzuholen, um sich anschließend über eine Ausbildung auf dem deutschen Arbeitsmarkt und in die Gesellschaft zu integrieren.

Zusätzlich werden Vermittlungstätigkeiten übernommen, indem der Coach selbst aktiv auf die Suche nach einer passenden Beschäftigung geht.

Förderung des Spracherwerbs

Übereinstimmend stellen Studien immer wieder den Zusammenhang von Bildungserfolg, Sprachkompetenzen und Sprachförderung her. Sie zeigen: Geflüchtete haben größere Schwierigkeiten in der Schule, in der Ausbildung und im Beruf, auch weil ihre Sprachkenntnisse nicht ausreichend sind. Je sicherer und umfassender sie Deutsch verstehen und sprechen, desto bessere Bildungs- und Teilhabechancen haben sie. Das Erlernen der deutschen Sprache ist demnach der Schlüssel für eine gelingende gesellschaftliche Teilhabe.

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» motiviert die jungen Männer dahingehend, ein Sprachniveau von C-2 zumindest anzustreben.

3. Praktische Umsetzung

Die jungen, geduldeten Männer sind angehalten mindestens ein- bis zweimal pro Monat am Coaching teilzunehmen.

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

Erstgespräch

Das Erstgespräch zielt darauf ab den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses anzubahnen. Zudem dient es dazu, die Zuständigkeiten zu klären, Anliegen, Ressourcen und wechselseitige Erwartungen einzuschätzen und am gemeinsam erkannten Bedarf an einer Zusammenarbeit orientierte Absprachen oder Arbeitsbündnisse vorzubereiten. Zudem erfolgt eine Beratung zu den möglichen Unterstützungsleistungen der Förderbausteine F2 und F4. Hierzu bedient Mustafa Abdul-Hak sich sozialpädagogischer Methoden und Techniken. Im weiteren Verlauf erfolgen entweder/oder, oder auch wechselseitig Sozial- und Jobcoaching-Einheiten.

(Begleitendes) Sozialcoaching

Im Sozialcoaching geht es neben der Entwicklung personeller, sozialer, beruflicher und interkultureller Kompetenzen, insbesondere darum, sozialpraktische Hilfestellungen zu geben. Sei es Hilfestellungen beim Umgang mit Behörden und Ämtern, Unterstützungsleistungen bei Asylangelegenheiten oder die intensive Begleitung und Unterstützung bei der Lösung von Alltagsproblemen. In besonders schweren Fälle werden weitere Netzwerke und andere Beratungsstellen hinzugezogen und der junge, geduldete Mann zusätzlich an ein externes Hilfenetzwerk angebunden.

Im weiteren Verlauf des Coachings kommt es zudem regelmäßig zu Austauschen zwischen den jeweiligen Sozialarbeitern und Mustafa Abdul-Hak über die Lage und die Entwicklung der jungen, geduldeten Männer. Ziel dieser Gespräche ist es, Herausforderungen zu erkennen und diese gezielt zu meistern, um den Einstieg in die Ausbildungs- bzw. Arbeitswelt zu erleichtern bzw. Schul- / Ausbildungserfolge nicht zu gefährden.

Da die häufig größten Herausforderungen in den vorhandenen Sprachkenntnissen liegen, wird eine schnelle Anbindung an Förderbaustein F2 angestrebt. Zu dem ersten Termin begleitet Mustafa Abdul-Hak die jungen, geduldeten Männer grundsätzlich. Mittels eines Einstufungstests wird hier das Deutschniveau ermittelt, um folgend einen individuellen Ausbildungsplan aufzustellen.

Beim Auftreten von Problemen während einer Qualifizierungsmaßnahme, der Ausbildung oder im

Angestelltenverhältnis werden die jungen, geduldeten Männer über die gesamte Zeit hinweg von ihrem Coach unterstützt, um z.B. einen frühzeitigen Beschäftigungsabbruch oder Ähnliches zu verhindern. In schweren Fälle kontaktiert der Coach weitere Netzwerke und andere Beratungsstellen, um den Teilnehmer bestmögliche Hilfe zukommen zu lassen.



Herr H. kam im September 2015 nach Deutschland und war als einziger in seiner Familie mit einem Arbeitsverbot belegt. Aufgrund des bestehenden Arbeitsverbotes konnte er weder eine Ausbildung beginnen noch ein Angestelltenverhältnis aufnehmen.

Herr H. ist ungelernt und hat in seiner Heimat lediglich die ersten drei Schulklassen besucht.

Durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro für Ausbildung und Beruf in Troisdorf und einem intensiven Informationsaustausch mit der Ausländerbehörde, konnte sein Arbeitsverbot aufgehoben werden. Herr H. hat zwar erfolgreich sein B1-Sprachniveau nachgewiesen, sein Sprach- und Qualifikationsniveau reichen dennoch nicht aus, eine Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Um seine Beschäftigungsduldung zu erhalten, organisierte Mustafa Abdul-Hak ihm daher zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr. Das FSJ ermöglichte ihm erste Berufserfahrungen zu sammeln. Im Dezember 2021 folgte eine betriebliche Erprobung bei der Firma KDG Trockenbau GmbH, bei welcher er am 02.01.2022 seinen Arbeitsvertrag unterzeichnete.

Jobcoaching

Im Jobcoaching geht es darum, die nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben der jungen, geduldeten Männer zu fördern und dabei deren besonderen Unterstützungsbedarf nicht aus den Augen zu verlieren. In der Praxis geht es konkret darum, Unterstützung und Hilfe bei der Berufswahl zu geben, Praktika-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu suchen, realistische Ausbildungsperspektiven zu generieren, beim Schreiben des Lebenslaufs und von Bewerbungen zu helfen. In der individuellen Beratung werden die Männer motiviert, eigenständig und selbstbestimmt ihren Berufsweg zu imaginieren.

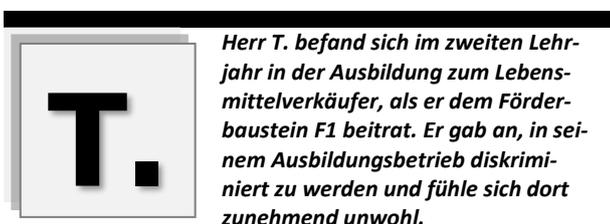
Vermittlung

Eine besondere Stütze ist Mustafa Abdul-Hak in der Vermittlung. Bevor die Männer ihre Bewerbungen

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

versenden, nimmt er zunächst Verbindung zu den potenziellen Arbeitgebern auf und stellt in diesem Zusammenhang auch das Projekt vor. Falls es zu einer Einladung zu einem Vorstellungsgespräch kommt, begleitet er sie zu diesen. Dieses Engagement ist neu und wurde von Mustafa Abdul-Hak erstmals durchgeführt. Früh stellte er fest, dass viele Arbeitgeber vor dem Wort «geduldet» zurückschrecken. Eine Teilnahme an den Vorstellungsgesprächen ermöglicht es ihm, aufzuklären und Handlungsmöglichkeiten zu erläutern. Dieses Angebot wird von den jungen, geduldeten Männern sowie von den potenziellen Arbeitgebern dankend angenommen.



Herr T. befand sich im zweiten Lehrjahr in der Ausbildung zum Lebensmittelverkäufer, als er dem Förderbaustein F1 beitrug. Er gab an, in seinem Ausbildungsbetrieb diskriminiert zu werden und fühle sich dort zunehmend unwohl.

Mustafa Abdul-Hak unterstützte ihn bei seinem im Oktober 2021 erfolgten Wechsel seines Ausbildungsbetriebs. Er gibt an, sich hier sehr wohlfühlen zu können. Im November 2021 wurde Herr T. zudem die Wohnung unsachgemäß gekündigt. Mustafa Abdul-Hak half Herrn T., im Verbund mit einem Rechtsanwalt, dabei, in seiner Wohnung bleiben zu können. Es ist davon auszugehen, dass beide Probleme maßgeblich den Ausbildungserfolg gefährdet hätten. Nun aber kann Herr T. sich wieder auf seine Prüfungen im Dezember und im Februar konzentrieren.

4. Corona-Pandemie

Trotz der schwierigen Zeit durch die Corona-Pandemie haben sich die Teilnehmer aktiv und motiviert ins Coaching eingebracht. Es kam zu keiner Zeit zu Ausfällen von Coachingeinheiten. Die notwendigen Hygienemaßnahmen konnten und wurden konsequent umgesetzt. Zeitweise wurde auf den vorhandenen großen Außenbereich ausgewichen.

5. Projektentwicklungen

Derzeit nehmen 22 junge, geduldete Männer an dem Projekt «Durchstarten in Ausbildung und Arbeit» teil. Parallel zum Förderbaustein F1 beanspruchen 13

Männer die Angebote des Förderbausteins F2 zur berufsbegleitenden Qualifizierung und Sprachförderung. Vier Männer erarbeiten sich gerade über den Förderbaustein F3 ihren Hauptschulabschluss und fünf Männer nehmen die Angebote des Förderbausteins F4 «Schul-, Ausbildungs- und vorbereitende Kurse» wahr. Dabei sind alle Teilnehmer im Förderbaustein F1. Zusätzlich besuchen einige einen weiteren Förderbaustein, andere nutzen mehrere Angebote des 4-Bausteins-Plans. Vier Teilnehmer sind dabei ausschließlich im Förderbaustein F1 angebunden.

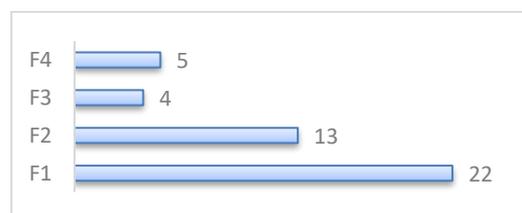


Tabelle 1: Teilnehmerzahl nach Förderbaustein

Alle Teilnehmer zeigen seit Beginn ein großes Interesse und eine äußerst hohe Motivation. Dabei darf festgehalten werden, dass für alle Teilnehmer das Projekt zu der für sie genau richtigen Zeit begonnen hat.

Entwicklung der Teilnehmerzahl im F1

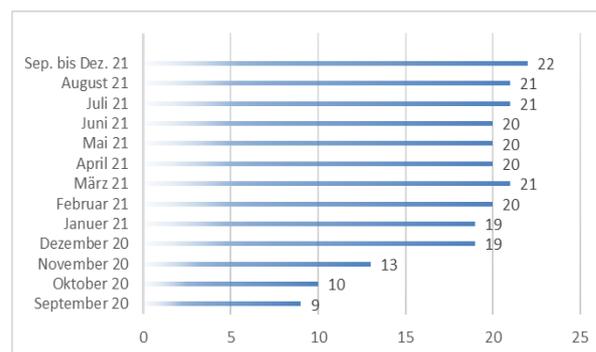


Tabelle 2: Entwicklung der Teilnehmerzahl

Das Projekt startete am 01. September 2020 mit insgesamt neun Männern. Bis Dezember 2020 erfolgte ein rasanter Anstieg der Gruppengröße auf insgesamt 19 Personen, bevor es sich im Jahr 2021 lange bei einer Gruppengröße von 22 Männern einpendelte. Der Verlust von zwei Teilnehmern im Mai 2020 und im Juli 2020 lässt sich durch deren abgeschlossene Ausbildungen erklären. Seit September 2021 besteht die Gruppe nun konstant aus 22 jungen Männern. Der zu

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

nennende Erfolg liegt deutlich in der Gewinnung dieser 22, äußerst engagierter Teilnehmer.

Soziodemografische Daten

Von den insgesamt 22 Männern sind sechs Teilnehmer jünger als 19 Jahre alt, drei Teilnehmer sind zwischen zwanzig und 22 Jahre alt, zwei Teilnehmer sind zwischen 23 und 24 Jahre und vier Teilnehmer sind zwischen 28 und 33 Jahre alt. Die Mehrzahl der Teilnehmer (sechs) sind dabei im Altersband zwischen 25 und 27 Jahre zu verorten. Ein Teilnehmer macht von der Ausnahmeregelung Gebrauch (siehe Vorwort). Er ist 38 Jahre alt.



Table 3: Altersstruktur der Teilnehmer

Insgesamt nehmen an dem Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» zehn Nationalitäten teil. Mit fünf Männern ist die Gruppe der Afghanen die Größte, gefolgt von Männern aus dem Irak (4), Guinea (3) und der Türkei (3).

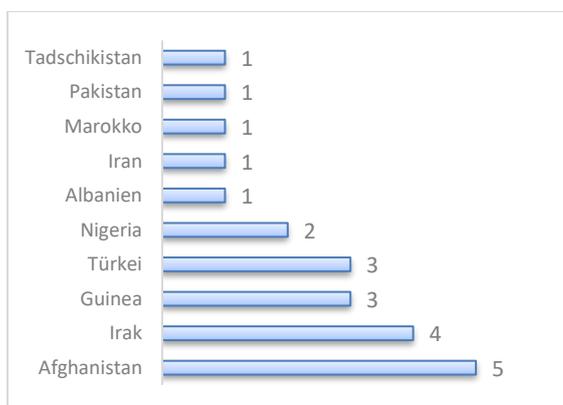


Table 4: Teilnehmende Staatsangehörigen

Sechs der Männer werden dabei in Deutschland als «geduldet» geführt. 16 besitzen den Aufenthaltsstatus «gestattet».



Table 5: Aufenthaltsstatus der Teilnehmer

18 Männer wurden aus der Kommune Troisdorf dem Projekt zugewiesen. Bad Honnef meldete vier Teilnehmer an.

W.

Herr W. hat im Februar 2021, im zweiten Lehrjahr, seiner Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik abgebrochen und in Folge psychische Probleme entwickelt. Er kam im April 2021 zu Mustafa Abdul-Hak ins Coaching.

Mustafa Abdul-Hak half ihm zunächst bei der Aufarbeitung des Erlebten, stärkte hierdurch sein Selbstwertgefühl und reduzierte anhaltende Gefühle von Minderwertigkeit. Erst dann erfolgte ein Übergang ins Jobcoaching. Nach umfangreichen Bewerbungsaktivitäten fand Herr W. einen Betrieb in Köln, wo er gerade arbeitet und wenn er sich bewährt, seine Ausbildung auch abschließen kann.

Qualifizierungsniveau der Teilnehmer



Table 6: Derzeitige Beschäftigungssituation

Vier Männer hatten die Chance am Förderbaustein F1 «Coaching für Männer» teilzunehmen mit Beginn ihres Übergangs ins deutsche Schulsystem. Dabei wurden zwei der Klasse 9 resp. der Klasse 10 zugeteilt; zwei weitere besuchen fortan die Abend-Realschule, um ihren Hauptschulabschluss nachzuholen.

Acht Teilnehmer befinden sich gerade in der Ausbildung, wobei sich sechs Teilnehmer bereits vor Projektbeginn in der Ausbildung befanden. Zwei weitere Teilnehmer begannen ihre Ausbildung im Jahr 2021 und profitieren deutlich von den Projektinhalten. Entschieden haben sie sich für eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik, Fachkraft für Möbel-, Küchen- und

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

Umzugsservice, zum Bodenleger, als Verkäufer im Einzelhandel für Lebensmittel, zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, zum Werkzeugmechaniker in der Automobilzulieferindustrie, zum Maschinen- und Anlagenführer sowie zum Metallbauer.

Sowohl die jungen, geduldeten Männer in der Ausbildung als auch in der Schule werden parallel zum Förderbaustein F1 auch durch den Förderbaustein F2 unterstützt. Der hier angestrebte gezielte Einzelunterricht in Deutsch kann rückwirkend als die richtige Unterstützung zum erfolgreichen Bestehen von Abschlussprüfungen bzw. von Prüfungen allgemein gesehen werden.

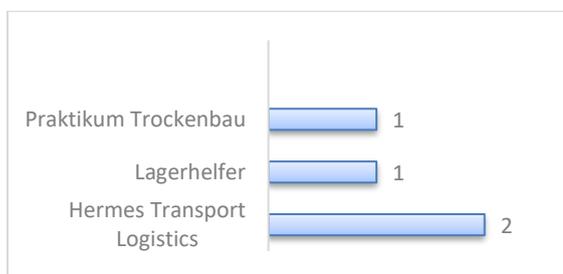


Tabelle 7: Angestelltenverhältnisse

Insgesamt sind drei junge, geduldete Männer in einem sozialversicherungspflichtigen Angestelltenverhältnis. Zwei Männer arbeiten dabei als Auslieferungsfahrer bei Hermes Transport Logistics. Ein Mann wurde als Lagerhelfer eingestellt und verpackt überwiegend Ware. Alle drei Männer befinden sich parallel im Förderbaustein F2. Ihr Ziel ist es, nach erfolgreicher Sprachprüfung einen Ausbildungsplatz zu finden. Bis dahin möchten sie keinesfalls auf Transferleistungen vom Sozialamt angewiesen sein.

Ein junger, geduldeter Mann absolviert gerade ein sechswöchiges Praktikum als Trockenbauer. Ein Arbeitsvertrag könnte sofort unterzeichnet werden. Was hierfür fehlt, ist die Arbeitserlaubnis der Ausländerbehörde in Verbindung mit der Agentur für Arbeit.

Thematisch geht es in den Einzelcoachings insbesondere darum, implizite und verborgene Annahmen und Vorurteile aufzudecken und bewusst zu machen sowie die für die Männer fremden (deutschen) Verhaltensmuster zu reflektieren, zu übersetzen und in deren Konsequenz zu besprechen. Sehr wichtig ist zudem die Unterstützung bei bürokratischen Anliegen.

6. Erfolge und Fazit

Der wohl größte Erfolg ist zunächst sicherlich die Gewinnung von 22 sehr interessierten und engagierten Teilnehmern. Alle Männer zeigen seit Beginn des Coachings sehr großes Interesse, eine sehr hohe Motivation sowie Leistungsbereitschaft. Neben der konkreten Arbeit an Schwerpunktthemen der jungen, geduldeten Männer mit Fluchterfahrung sowie der fachlichen Unterstützung durch die Förderbausteine F2 bis F4, gibt es Aspekte, die entscheidenden Einfluss auf die Integration sowie die Zukunftsaussichten dieser Männer in Deutschland haben:

Hierzu zählen das Kennenlernen, Verstehen und die Anpassung an Tugenden, wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Höflichkeit, Fleiß oder auch Ordnung. Denn, ist ein Ziel die Integration in die deutsche Gesellschaft zu erleichtern, sich der hiesigen Gesellschaft (auch) zugehörig zu fühlen und sich in ihr souverän bewegen zu können, bedingt das auch die Entwicklung eines Verständnisses darüber, wie hier das gesellschaftliche Zusammenleben funktioniert.

Nicht zuletzt durch die Pandemie-bedingten Hygienevorschriften sind alle Männer sicherer im Umgang mit digitalen Medien geworden. Versiert organisieren sie sich zunehmend auch über die Nutzung von E-Mails, nehmen an Online- oder Hybridseminaren teil und wissen, wie und wo sie die für sich relevanten Informationen recherchieren können.

Auch die regionale Presse ist bereits auf das Projekt «Durchstarten in Ausbildung und Arbeit» aufmerksam geworden. Überzeugt davon, dass es nach wie vor viel Aufklärungsarbeit im Umgang mit jungen, geflüchteten Männern bedarf, wurde und wird auch zukünftig das presseseitige Interesse an dem Projekt sehr begrüßt. Bis veröffentlicht wurden die nachstehenden Artikel:

Stiegler, S. (20.09.2021): *Zukunftsperspektiven für junge Migranten. Damit junge Geflüchtete beruflich durchstarten können.* General Anzeiger. Online unter: https://ga.de/region/sieg-und-rhein/damit-junge-gefluechtete-beruflich-durchstarten-koennen_aid-62785429 (letzter Aufruf: 24.01.2022).

Rhein-Sieg-Kreis (19.09.2021): *Arbeitsmarkt im Rhein-Sieg-Kreis: Land hilft geflüchteten Menschen bei Jobsuche.* Online unter: <https://twnews.it/de-news/arbeitsmarkt-im-rhein-sieg-kreis-land-hilft-gefluechteten-menschen-bei-jobsuche> (letzter Aufruf: 20.01.2022).

Jahresbericht 2021

Förderbaustein F1 «Coaching für Männer»

Djajadisastra, D. (17.09.2021): *Ankommen auch auf dem Arbeitsmarkt. Landesinitiative unterstützt Geflüchtete bei der Jobsuche.* Kölner-Stadt-Anzeiger.

Wünschenswert wäre die konsequente und schnelle Unterstützung von Amtsseiten her. Insbesondere, wenn es um die Erteilung eines Arbeitserlaubnis geht, kann jeder Zeitverzug große Auswirkungen auf das Berufsleben der Teilnehmer haben. Hinzu kommt, dass es nach wie vor große Unsicherheit auf Seiten potenzieller Arbeitgeber gibt. Hier wäre wünschenswert, wenn Arbeitgeber über Angebote z.B. über Interkulturelle Kompetenz oder im Arbeitsrecht informieren zu können.